

## Positionen der BIO Deutschland

### Thema: Technologietransfer

#### Botschaften zum Technologietransfer und zur effektiven Translation in den Life Sciences

- Um sich im globalen Wettbewerb mit innovativen Produkten behaupten zu können, ist ein effektiver Technologietransfer von zentraler Bedeutung
- Deutschland ist ein Hochtechnologieland, dessen Wirtschaftskraft maßgeblich durch die Innovationskraft bestimmt wird. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Biotechnologie und der Life Sciences allgemein ist erheblich. In Europa erwirtschaftet ein Angestellter der biopharmazeutischen Industrie 80 % mehr Wertschöpfung als in jeder anderen Industrie<sup>1</sup>.

Das Positionspapier der Arbeitsgruppe Technologietransfer (AG TT) der BIO Deutschland widmet sich den Themen Technologietransferlandschaft, Gründungen in der Biotechnologie und Förderprogramme für die Biotechnologie mit dem Ziel der Verbesserung des Wissens- und Technologietransfers am Biotechnologie-Standort Deutschland.

Um die Technologietransfer-Strukturen zu stärken, schlägt BIO Deutschland vor:

- Ausbau der Unterstützung der Technologieweiterentwicklung/-validierung
- Verankerung der Bedeutung des Technologietransfers bei den Kriterien zur Auswahl von Hochschulen im Rahmen der Exzellenzinitiative
- Schaffung von Anreizsystemen für eine verstärkte Kooperation zwischen Technologietransferstellen bzw. Patentverwertungsorganisationen
- Finanzierung der Beratung von Wissenschaftlern sowie von Seminaren, wie ursprünglich im SIGNO-Programm gewährleistet
- Einführung einer Neuheitsschonfrist

Zur Erhöhung der Gründungsrate sowie der Wahrscheinlichkeit, dass die Gründungen zu erfolgreichen Unternehmen führen, fordert BIO Deutschland:

- Stärkere Ausrichtung des Technologietransferleitbilds auf Unterstützung zur Ausgründung und Verwertung von Forschungsergebnissen
- Erhöhung der Mittel für das GO-Bio- und das EXIST-Programm
- Förderung auch für gründungswillige Wissenschaftler, die die Patente selbst besitzen und für Gründer aus der Industrie
- Etablierung regionaler Pre-Seed- und Validierungsprogramme in den Life Sciences
- Förderung von Unternehmertum unterstützenden Hochschulen

BIO Deutschland schlägt folgende Maßnahmen zur Verbesserung des bestehenden Förderangebotes vor:

- Verkürzung der Bewilligungszeiten bei thematischen Ausschreibungen
- Erhöhung der Verbundförderquote
- Ausbau der Förderung klinischer Studien der Phase I und II bei KMU
- Stärkere Verfolgung des „Bottom-up“-Ansatzes bei themenspezifischen Ausschreibungen
- Etablierung eines Expertengremiums / Advisory Boards für die Lebenswissenschaften

---

<sup>1</sup> Europe's flawed and underfunded Biotech-ecosystem, European Biopharmaceutical Enterprises (EBE), 19 September 2016

Die Positionen wurden von der Arbeitsgruppe Technologietransfer der BIO Deutschland erarbeitet. Adressiert werden die Themen Technologietransferlandschaft, Gründungen in der Biotechnologie und Förderprogramme für die Biotechnologie. Für jeden der drei Hauptpunkte bietet das zugrundeliegende Positionspapier eine Beschreibung des Status quo, eine Analyse der aktuellen Situation sowie im Abschluss Handlungsempfehlungen zur Verbesserung des Wissens- und Technologietransfers am Biotechnologie-Standort Deutschland. Das vollständige Positionspapier ist auf der Internetseite der BIO Deutschland verfügbar: <https://www.biodeutschland.org/de/positionspapiere/positionspapier-zu-technologietransfer-und-translation.html>

Die Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e. V. (BIO Deutschland) hat sich mit ihren mehr als 300 Mitgliedsfirmen zum Ziel gesetzt, in Deutschland die Entwicklung eines innovativen Wirtschaftszweiges auf Basis der modernen Biowissenschaften zu unterstützen und zu fördern. Dr. Peter Heinrich ist Vorstandsvorsitzender der BIO Deutschland.

Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind Abbvie, Avia, Bayer Pharma, Boehringer Ingelheim Pharma, Clariant Produkte (Deutschland), CMS Hasche Sigle, Deutsche Bank, EBD Group, EY, evotec AG, Isenbruck | Bösl | Hörschler, Janssen, KPMG, Merck, Miltenyi Biotec, MorphoSys, PricewaterhouseCoopers, Qiagen, Roche Diagnostics, Sanofi-Aventis Deutschland, SAP, Thermo Fischer, Vertex und VWR.



## Kontakt

Weitere Informationen zur Tätigkeit der BIO Deutschland erhalten Sie gerne auf Anfrage bei der Geschäftsstelle des Verbandes oder unter [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org).

BIO Deutschland e. V.  
Am Weidendamm 1a  
10117 Berlin

Tel.: 030-726251 30  
Fax: 030-726251 38  
E-Mail: [info@biodeutschland.org](mailto:info@biodeutschland.org)  
web: [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org)